



Protokoll zum 6. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2020

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
06.05.2020	16:05	17:37	Zoom-Videokonferenz
<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>		
Joshua Gottschalk	Philip Cramer		

Anwesenheit

Vorsitzende	Philip Cramer, Joshua Gottschalk
Referent*innen	Marthe Marie Monreal, Felix Pestke, Nico Quittmann, Megan Zipse, Benjamin Fachinger
Beauftragte	Cornelis Lehmann
Autonome Referent*innen	Deniz Durmos, Fabienne André
Gäste	Iris Leclair (International Office), Ahmet Murat (IHG), Saber Kadri (IHG)

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Joshua Gottschalk eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr.

Philip Cramer wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Joshua Gottschalk stellt fest, dass durch ihn form- und fristgerecht eingeladen wurde und, dass Beschlussfähigkeit besteht.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Joshua Gottschalk wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

TOP 2: Anträge

Zunächst erklärt Joshua das Umlaufverfahren.

Cornelis stellt den Antrag „Bewerbung und Gewinne für „AStA Pub Quiz““ vor.

Antragsnummer: 2020/II/046/A

Antragssteller*in: Cornelis Lehmann

Antragstext: Das digitale AStA Pub Quiz am 29.05. soll mit 30 € auf Facebook beworben werden. Außerdem sollen für die besten Teams Gewinne in einer Gesamthöhe von maximal 50€ bereitgestellt werden.

Anmerkungen: /

Antragshöhe: 80,00€

Joshua erklärt das Problem, dass im Umlaufverfahren der Antrag möglicherweise länger dauern könnte und so der Antrag evtl. nicht rechtzeitig beschlossen wird. Cornelis schlägt vor den Termin auf den 29.05. zu verschieben. Er ändert den Antrag vom 16.05. auf den 29.05.

Marthe spricht an, dass die Bundesregierung kürzlich erlaubt hat Kneipen wieder zu eröffnen. Unklar ist jedoch, ob der AStA auch darunter fällt. Eine Mehrheit spricht sich dagegen aus, die Veranstaltung in Präsenz stattfinden lässt.

Felix merkt an, dass die Veranstaltung auch über die Wuppertaler Plattform „united we stream“ beworben werden kann.

Cornelis spricht an, dass der AStA möglicherweise Überschüsse hat, durch die man die Summe der Bewerbung erhöhen könnte. Joshua widerspricht dem und sagt, dass die Veranstaltungen keinen großen Gewinn im Haushalt des AStA ausmachen.

Philip stellt den Vorsitzantrag „Bewerbung Tanz in den Mai“ vor.

Antragsnummer: 2020/Vv/004/A

Antragssteller*in: Philip Cramer

Antragstext: Der Live Stream „AStA Stream Tanz in den Mai Rave“ soll mit 30,00€ beworben werden.

Anmerkungen: Aufgrund der knappen Zeit war ein Umlaufbeschluss nicht mehr möglich.

Antragshöhe: 30,00€

Iris Leclaire verlässt während des Antrags die Sitzung.

Saba sagt, dass es aktuell besondere Schwierigkeiten, für ausländische Studierende im In- und Ausland gibt.

Felix spricht die Möglichkeit an, Kredite bei der KfW zu beantragen. Außerdem verfügen die BAföG-Ämter über Geldmittel, für Studierende. Er verweist an das HSW. Marthe sagt, dass auch der Sozialausschuss Kredite anbietet. Benjamin spricht die Problematik an, dass es sich hier um Darlehen handelt, die zurückgezahlt werden müssen. Er verweist hier an das Studierendenparlament, um eine mögliche Änderung zu bewirken.

Saber sagt außerdem das sich viele Studierende im Ausland befinden und aus finanziellen Gründen nicht zurück nach Deutschland reisen können. Deniz sagt, dass der AStA der Uni Bochum einen Fond für solche Fälle gegründet hat. Joshua sagt, dass dieser Fond dem Sozialfond unseres AStA stark ähnelt. Er wünscht sich ein Gespräch mit Frau Leclaire, vom international Office, für weitere Informationen.

Saba fragt nach, ob für solche Hilfen nicht auch die Mittel der autonomen Referate verwendet werden können. Die Frage wird im Nachgang an Kai weitergeleitet. Ben spricht an, dass die Geldtöpfe für diesen Fall nicht ausreichen würden.

Deniz wünscht sich, dass diese Zahlungen nicht als Kredit ausgegeben werden.

Das Thema wird auf ein Treffen in kleinerer Runde gegeben, um einen Antrag zu formulieren.

TOP 3: Berichte und Projekte

Marthe erklärt das Format des Pubquiz per Zoom-Livestream. Marthe sagt, dass der Tanz in den Mai Livestream durch viel Konkurrenz eher mäßig besucht war.

Außerdem überlegt das Kulturreferat Trinkspiele auch online zu veranstalten.

Ben berichtet vom Landes Asten Treffen, dass der AStA der Ruhr Uni Bochum die Zahlungen einstellen möchte. Außerdem wird aktuell viel über die Stellungnahme von Ministerin Karliczek gesprochen.

Fabienne berichtet von einem Online-Vortrag über Frauen Klischees in Fantasy Filmen am 11. Mai um 18 Uhr. Außerdem findet der Online Lesenachmittag Anklang. Am 22. Mai findet ein Büchernachmittag statt.

Joshua berichtet von der Möglichkeit Laptops des ZIM an Bedürftige Studierende weiterzugeben.

Joshua spricht die bald ablaufenden Flaschen im Getränkebestand des AStA an.

Marthe berichtet, dass in Moria Geflüchteten vom AStA der Hochschule Niederrhein durch Geld- und Sachspenden geholfen wird. Es besteht die Möglichkeit sich daran zu beteiligen. Die Lieferung geht jedoch schon am 11.05. (in 5 Tagen) weg.

Marthe will in Erfahrung bringen, ob sich dieser Termin auch nach hinten verschieben lässt oder ob es eine weitere solche Aktion gibt, damit der Zeitdruck wegfällt.

Joshua schlägt ein Stimmungsbild vor:

„Wer ist dafür diese Aktion durch Sachspenden zu unterstützen?“

(8/0/1) Das Stimmungsbild fällt positiv aus.

Marthe wünscht, dass sich viele Mitglieder des AStA an diese Aktion tatkräftig beteiligen.

TOP 4: Termine und Sonstiges

Joshua weist darauf hin, dass das nächste Plenum am 13.05.2020 um 16:00 Uhr stattfinden wird und unter dem gleichen Zoom-Link und Zugangsdaten zur Verfügung stehen wird. Der Link bleibt wieder für die nächsten Sitzungen bestehen.

Niko wünscht sich eine Task-Force, die Vorschläge für die Zukunft von Präsenzveranstaltungen des AStA erarbeitet. Die Idee findet Anklang. Cornelis wünscht sich, diese aus den primär betroffenen Referaten (Kultur, HoPo und Nachhaltigkeit) zu bilden. Nico wünscht sich hier die Listen, statt der Referate, weil er die Entscheidung für sehr politisch hält. Philip widerspricht dem und wünscht sich keine Symbolwirkung zu setzen, da das die Kompetenzen des AStA übersteigt.

Joshua schließt das Plenum um 17:37 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)